

# Großkotz Schäuble



Bundesfinanzminister

Wolfgang Schäuble hat auf seiner China-Reise das herausgekehrt, was Deutschen leider häufiger vorgehalten werden muss – selbstherrliches, respektloses und arrogantes Verhalten, vorzugsweise gegenüber (vermeintlich) Schwächeren. Diese negativen Charaktereigenschaften zeichnen ja mehr oder weniger das gesamte Kabinett Merkel aus, das sich – wie es scheint – komplett aus dem Pöbel der Straße rekrutiert hat. Doch Schäuble ist dieses Mal noch einen Schritt weiter gegangen, als er sich in Shanghai in aller Öffentlichkeit über Österreich lustig gemacht hat.

Oe24.at berichtet:

*„Man muss sich doch nur die europäische Geografie vor Augen halten. Österreich ist relativ klein, bei allem Respekt. Was die an den Grenzen kontrollieren müssen, das ist nun wirklich nicht viel. Das bringt Europa nicht auseinander“, giftete Schäuble gegen Österreichs Obergrenze.*

*Unter dem Gelächter der ca. 400 geladenen Wirtschaftsexperten*

*zerpflückte Schäuble Österreichs Pläne zur Eindämmung der Flüchtlingswelle Stück für Stück. Der Finanzminister bleibt damit der Linie seiner Kanzlerin treu und hebt hervor, dass sich Deutschland kein Beispiel an Österreich nehmen sollte.*

*„Wir liegen mittendrin, wir können uns in Europa nicht streiten, ohne dass es Deutschland berührt“, so Schäuble weiter. Auch die Schweden bekamen in der engagierten Rede des CDU-Politikers ihr Fett weg. Schäuble verteidigte außerdem erneut den politischen Weg der offenen Grenzen. Mit diesem Weg habe Deutschland „viel Ehre für Europa eingelegt“, so der Finanzminister.*

Man muss sich das einmal vorstellen: Ein deutscher Politiker, ein Regierungsmitglied, zieht in aller Öffentlichkeit Zoten vom Leder über ein befreundetes Nachbarland. Nicht einmal Saudi-Arabien oder der Türkei gegenüber würde sich so etwas gehören. Es gehört sich überhaupt nicht, ein anderes Land (und mittelbar seine Bewohner) in aller Öffentlichkeit lächerlich zu machen. 400 Teilnehmer hörten sich Schäubles Läster-Tiraden an.

Wenn es Chinesen waren, die dort vor ihm saßen, so haben sie vielleicht aus Höflichkeit gelacht oder weil sie auf profitable Abschlüsse hofften. Deutsche Mitgereiste werden aus Opportunismus und aus ehrlich gezeigter Bosheit mitgelacht und applaudiert haben, Pack und Pack gesellt sich gerne.

Neben Schäubles niederem Charakter zeigte sich aber auch seine erheblich zugenommene Altersdemenz: Denn er machte sich auf der einen Seite lustig, dass Österreich seine (kleinen!) Grenzen nicht vernünftig kontrollieren könne, auf der anderen Seite verteidigte er ungehinderte Reisefreiheit für ganz Europa.

Bei Gelegenheit seiner Pöbelrede war ihm darüber hinaus entfallen, dass seine Kollegin Julia Klöckner, immerhin CDU-Vize, genau diese Politik Österreichs als Vorbild für

Deutschland (und ihren eigenen Wahlkampf) hinstellt.

Fast möchte man lachen über diesen Dummbürger aus einer Regierung von Biedermännern und Brandstiftern, wäre es nicht so gefährlich für unser Land und seine Beziehungen zu den Nachbarn.